



Bei der feierlichen Einweihung von Tanja Bürgelin-Arslans Gebete-Kunstwerk in der Friedenskirche in Norddeich predigte Roman Siewert, durch den der Kontakt zur Eimeldingerin zustande kam. FOTOS: BÜRGELIN-ARSLAN

Ein Kunstwerk, das verbinden möchte

Seit Neuestem hängt ein Werk von Tanja Bürgelin-Arslan in einer Kirche an der Nordsee

EIMELDINGEN (vl). Ein Kunstwerk der Eimeldingerin Tanja Bürgelin-Arslan hängt seit kurzem in der Friedenskirche von Norddeich, einer Ortschaft an der Nordsee. „Gebete aus aller Welt“ heißt es, sie hängen in goldfarbenen Buchstaben über dem Altarraum. „Das Kunstwerk zeigt 190 Gebete in 20 Sprachen, die zum Himmel aufsteigen“, beschreibt Bürgelin-Arslan selbst ihr Werk. „Die Spiegelungen der Gebete stehen für die vielseitigen Facetten der persönlichen Beziehung zu Gott.“

Doch wie kommt eine Kirche an der Nordsee zum Gebete-Kunstwerk von Tanja Bürgelin-Arslan? Durch eine Bekanntheit der Eimeldingerin mit Roman Siewert, dem Vorsitzenden des Sozialwerks Nazareth, zu dem die Friedenskirche gehört. Er besuchte vor Jahren die Freie



Im Gebet verbindet sich der Mensch mit Gott, sagt Tanja Bürgelin-Arslan.

Christengemeinde Lörrach, der Bürgelin-Arslan nahesteht, damals war er Präses der Freien Christengemeinden. So kam der Kontakt zustande. Als er in einer Ausstellung in Basel Bürgelin-Arslans „Gebete aus aller Welt“ sah, war er begeistert. Er wünschte sich so ein vielsprachiges

Gebete-Kunstwerk für die Friedenskirche, repräsentiert das Werk doch genau das, wofür das Sozialwerk Nazareth seit fast 40 Jahren steht, schildert die Künstlerin der BZ. Das Sozialwerk wolle ein Ort der Heimat, der Begegnung und auch des Gebetes für Menschen der verschiedensten Nationen sein. Die Flüchtlingskinderarbeit, in der sich das Sozialwerk engagiert, begann 1978 mit den vietnamesischen Boat-People, viele Flüchtlinge aus über 45 verschiedenen Ländern folgten. Die Kosten des Kunstwerks im fünfstelligen Bereich übernahm ein kunstbegeistertes Ehepaar.

„Das Werk will auch eine Brücke sein zu betenden Menschen unserer Weltgemeinschaft“, sagt Bürgelin-Arslan und: „Gebete sind die Verbindung von uns Menschen zu Gott.“